Ansuchen um **Abstandsnachsicht** gem. § 49 Tiroler Straßengesetz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name:** |  | |
| **Adresse:** |  | |
| **Telefonnummer:** | Festnetz: | Mobil: |
|  | E-Mail: | Datum: |

Baubezirksamt

**Straße**

**Plz./ Ort**

per E-Mail an Wählen Sie ein Element aus.

Im Zuge der   
B/L .............................................................................. (Straßenbezeichnung)   
bei km ........................... ist im Schutzbereich die Errichtung ................................................................................................ (Beschreibung der Anlage) auf GSt.Nr. ........................., KG ..................................,

vorgesehen.

Ergänzende Bemerkungen (Bauweise, Nutzung, etc.):

Hierfür wird die Zustimmung der Landesstraßenverwaltung benötigt und um entsprechende Genehmigung gem. § 49 Tiroler Straßengesetz ersucht.

Anlagen in digitaler Form: ..............................................

..............................................

..............................................

..............................................

|  |
| --- |
| Einfache elektronische Signatur |

*Hinweis zum Datenschutz:*

*Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter:* [*Elektronischer Akt (ELAK)*](https://portal.tirol.gv.at/tirol.gv.at/ItsvWeb/public/datenverarbeitungsDetailL2.xhtml?idService=30&idGrundInformation=1)

**Notwendige Unterlagen für das Ansuchen von Abstandnachsichten gem. § 49 TStG (Abstände)**

Ansuchen:

* Beiliegendes Formular digital ausfüllen und
* einfach elektronisch signiert mit Anlagen per E-Mail an das zuständige Baubezirksamt senden.

kurze technische Beschreibung:

Lageplan: mind. M. 1:1000 oder M. 1:500

* Darstellung: Fahrbahnrand (=Belagsrand), Bezugslinie gem. § 49 Tiroler Straßengesetz (=Böschungsober- oder –unterkant), Grundgrenze, Böschungskanten, geplante und bestehende bauliche Anlagen,
* Erforderlichenfalls auch die baulichen Anlagen auf benachbarten Grundstücken,
* zu kotieren sind der

Abstand zwischen Bezugslinie und nächstgelegenen Anlageteilen,

Abstand zwischen Fahrbahnrand und nächstgelegenen Anlageteilen,

Abstand zwischen Bezugslinie und Fahrbahnrand,

Abstand zwischen Bezugslinie und Straßengrundgrenze.

Schnitte: mind. M. 1:100 oder M. 1:50

* Schnitte durch die jeweils nächstgelegenen Anlageteile

Darstellung: Fahrbahn, Bankett, Entwässerungsmulde, Bezugslinie, Grundgrenze, Böschungskanten, geplante Anlage,

* zu kotieren sind der

Abstand zwischen Bezugslinie und nächstgelegenen Anlageteilen,

Abstand zwischen Fahrbahnrand und nächstgelegenen Anlageteilen,

Abstand zwischen Bezugslinie und Fahrbahnrand,

Abstand zwischen Bezugslinie und Straßengrundgrenze.